

ENTWURF (09/2024) Arbeitsplan DEUTSCH für den Jahrgang 11 (ab 2024/2025)

NEU Ab 2024/25 > Hinweise zur Bewertung der Klausuren (s. u.)

1. Klausur: Interpretation eines literarischen Textes (Drama) UE 1
2. Klausur: Interpretation eines literarischen Textes (Gedicht) UE 2
3. Textgebundene Erörterung UE 4

UE	Thema mit Inhalten und Methoden	Kompetenzen	Klassenarbeiten
1	<p>Einführung in die Epoche der Aufklärung anhand Lessings „Nathan der Weise“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren charakterisieren - szenisch interpretieren - Dramenszenen analysieren - Rechercheaufträge (z.B. SLZ – Auszüge aus Literaturgeschichten, Lexika, Internet-Artikeln) präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen - literaturgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere über die Epoche der Aufklärung, zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden - sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern - Fachbegriffe zur Analyse und zur Interpretation von literarischen sowie pragmatischen Texten anwenden - korrektes Zitieren und in angemessener Form paraphrasieren - Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren - sprachliche Strukturen und ihre Bedeutung erläutern - Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen - literarische Texte sinngemäß und der Form entsprechend präsentieren - Lesestrategien und –techniken zur Erschließung von Texten selbstständig nutzen - den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen - umfangreiche und komplexe Texte erschließen - verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren - erklärend schreiben, z.B. zum Fragmentenstreit materialgestützt - informierend schreiben 	<p>Interpretation eines literarischen Textes (Drama)</p>

<p>2</p>	<p>Motivverwandte Gedichte aus verschiedenen Epochen – Liebes- <u>oder</u> Naturlyrik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motive untersuchen und vergleichen - sprachliche Bilder untersuchen und anwenden - lyrische Traditionen erfassen / Epochenwissen 	<ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte sinngelbend und der Form entsprechend vortragen - literarische Texte erschließen (hier: Gedichte) - wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer [...] Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen - Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben - Motive vergleichen und in die Texterschließung einbeziehen - sprachliche Strukturen erläutern - literaturgeschichtliche Kenntnisse [...] zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden - sich mit Wertvorstellungen in literarischen Texten auseinandersetzen - Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren - erklärend und argumentierend schreiben (hier: Gedicht interpretieren) - korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren - Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation [...] anwenden (Gattungsmerkmale / Gestaltungsmittel u.a.) - produktiv und experimentierend mit Texten [...] umgehen/gestaltend schreiben - sprachliche Gestaltungsmittel [beim gestaltenden Schreiben] überlegt und wirkungsbezogen einsetzen - Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen 	<p>Interpretation eines literarischen Textes (Gedicht)</p>
<p>3</p>	<p>Roman und Romanverfilmung des 20./21. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. Patrick Süskind: Das Parfum; Bernhard Schlink: Der Vorleser oder andere. - Charakterisierung von Figuren - Interpretation von Textauszügen - Analyse von Merkmalen modernen Erzählens - Vergleich der Verfilmung mit dem Roman anhand ausgewählter Szenen 	<ul style="list-style-type: none"> - korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren - ihr Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen - fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern (z.B. als Erörterung einer Rezension) - produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen - umfangreiche und komplexe Texte erschließen - den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen - Verstehensbarrieren identifizieren und sie zum Anlass eines textnahen Lesens nehmen - wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer Texte (hier: Roman) im funktionalen Zusammenhang erschließen 	

		<ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen Texten anwenden - Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden - ausgewählte erzählerische Gestaltungsmittel von Filmsequenzen mit denen epischer Texte vergleichen 	
4	<p>Sprache <u>und/oder</u> Medien – Medienwelten <u>und/oder</u> Sprachvarietäten – mit pragmatischen Texten umgehen</p> <p>Nichtlineare pragmatische Texte auswerten</p> <p>Inhalt, Darstellungsweise und Intention von linearen pragmatischen Texten (aktuellen journalistischen, essayistischen, populärwissenschaftlichen Texten) untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nichtlineare Sachtexte inhaltlich erschließen - Kernaussagen unterschiedlicher nichtlinearer Darstellungen gegenüberstellen - Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von linearen Sachtexten selbstständig nutzen - umfangreiche und komplexe Texte erschließen - aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen - Vorwissen aktivieren, um Texte zu erschließen bzw. zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen - inhaltliche, formale und sprachliche Aspekte pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen - sprachliche Strukturen und ihre Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens erläutern - Fachbegriffe zur Analyse von pragmatischen Texten anwenden - Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren - sich mit Wertvorstellungen in pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch die eigene Sicht der Wirklichkeit erweitern <p>→ (bei Schwerpunktsetzung ‚Medien‘: sich mit Mediennutzung und Medienverhalten Jugendlicher auseinandersetzen)</p> <p>→ (bei Schwerpunktsetzung ‚Sprache‘: Phänomenen des Sprachwandels, z.B. Jugendsprache, Kiezdeutsch, reflektieren)</p>	<p>Textgebundene Erörterung</p>

	Positionen diskutieren	<ul style="list-style-type: none"> - Argumentationen in Sachtexten strukturell und inhaltlich erschließen - Sachtexte zur Gewinnung eigener Positionen nutzen - sich in dialogischen und monologischen Kommunikationssituationen sachangemessen und artikuliert, situations- und adressatengerecht äußern - nach Geboten der Fairness kommunizieren und Strategien unfairer Kommunikation erkennen - einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen - anspruchsvolle und umfangreiche gesprochene Texte (z.B. Redebeiträge) verstehen, die wesentlichen Aussagen strukturiert wiedergeben - Diskussionen auf andere beziehen und eigene Positionen adressatengerecht vertreten - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten und reflektieren - Gespräche und Diskussionen leiten und moderieren - Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen - Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen - korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren - eigene Texte sach- und intentionsgerecht, adressaten- und situationsbezogen überarbeiten - Sachverhalte geordnet, differenziert und adressatenbezogen darstellen - Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben - Inhalte von Texten unter Gebrauch von Sprachhandlungsverben und variantenreicher Verwendung von Modalität wiedergeben - Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen - aus Analysen oder Vergleichen von Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen 	
--	------------------------	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern - sprachliche Gestaltungsmittel überlegt und wirkungsbezogen einsetzen - strittige fachspezifische Sachverhalte auf der Grundlage eines Textes erörtern 	
--	---	--

Die Reihenfolge der UE ist nicht obligat.

Die folgenden Korrekturzeichen sind anzuwenden:

Korrekturzeichen sprachlich-formaler Mängel	Kürzel
Rechtschreibfehler	R
Zeichensetzungfehler	Z
Grammatikfehler, zu diesen zählen auch:	GR
<ul style="list-style-type: none"> - Tempusverstöße - Modusverstöße - Kasusverstöße - Numerusverstöße - Genusverstöße - Bezugsverstöße (z.B. grammatisch falscher Bz , z.B. bei Personalpronomen) 	(T, M, K, N, G, Bz)
Ausdrucksfehler	A
Wortfehler	W
Satzbaufehler	Sb

NEU ab dem Schuljahr 2024/25:

Bei der Bewertung der Klausuren dürfen entsprechend der Regeln in der Qualifikationsphase keine Punktabzüge mehr erfolgen. Stattdessen wird die Darstellungsleistung, bestehend aus den Aspekten Strukturierung, Aufgabenbezug/Gedankenführung, Fachsprache, Umgang mit Bezugstexten und Materialien, Ausdruck/Stil und standardsprachlichen Normen bewertet. Der Anteil der sprachlichen Darstellung liegt etwa bei 30% der Gesamtnote.